

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

- Oberlid
 rechts
 Unterlid
 links

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Operation an den Augenlidern geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Sie Ihr Arzt über die geplante Operation und deren Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

Die Kosten für rein ästhetische Operationen werden nicht von der Krankenkasse übernommen. Auch Folgebehandlungen sind davon betroffen. In solchen Fällen ist es ratsam die Kosten vorab zu klären und ggf. eine Folgekostenversicherung abzuschließen.

URSACHEN DER BESCHWERDEN

Liderschlaffungen haben verschiedene Ausprägungen. Nicht nur die Elastizität der Haut, sondern auch die der Muskulatur kann mit der Zeit nachlassen. Eine Veranlagung kann das Ausmaß verstärken und schon frühzeitig zu ausgeprägten Beschwerden führen. Zusätzlich zur Geweberschlaffung kann sich Fettgewebe von innen nach außen vorwölben. Man spricht häufig von Schlupflidern und Tränensäcken. Zudem können zusätzlich individuell störende Falten vorhanden sein.

Ziel der Operation ist es, Ihre aktuellen Beschwerden wenn möglich zu beseitigen, zumindest zu reduzieren. Dabei ist das Ergebnis allerdings nicht dauerhaft garantiert. Im weiteren Verlauf Ihres Lebens können die Beschwerden aufgrund des natürlichen Alterungsprozesses erneut auftreten.

Zusätzliche Befunde können das Aussehen und die Funktion der Augenlider beeinträchtigen. Hierzu zählen bspw. Geweberschlaffungen der Brauen- und/oder Wangen-Schläfen-Region sowie Funktionsstörungen der Nerven, Muskeln und Gefäße. Ihr Arzt wird vor der geplanten Operation einen genauen Befund erheben und Sie entsprechend beraten.

ABLAUF DER OPERATION

Die Operation findet entweder in lokaler Betäubung oder in Narkose statt, über welche Sie gesondert aufgeklärt werden. Zunächst wird das Operationsgebiet steril abgewaschen und abgedeckt. Bereits davor oder danach nimmt der Operateur Markierungen vor. Die Zeichnung dient als Hilfestellung um die bestmögliche Symmetrie und das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Die Schnittführung erfolgt im Verlauf der natürlichen Hautfalten oder parallel zu diesen und in wenig sichtbaren Arealen wie bspw. angrenzend am Wimpernlidrand oder von innen (am Unterlid). Bei Bedarf kann die Schnittführung auch seitlich über den Augenwinkel hinaus in natürliche Hautfalten gelegt werden, um eine zusätzliche leichte Straffung der Unterlidkante zu erreichen. Dabei wird eine Wunde gesetzt, die in jedem Fall

zu Narben führen wird. Das Ausmaß der Narbenbildung hängt von vielen Faktoren ab. Entzündung und Veranlagung sind z. B. Faktoren, die dabei eine Rolle spielen.



Abbildung zum Einzeichnen des geplanten Eingriffs

In erster Linie wird bei der Operation überschüssige Haut am Lid entfernt. In manchen Fällen kann es erforderlich sein, auch etwas erschlafftes Muskelgewebe und/oder Fettgewebe zu entfernen. Zur zusätzlichen Straffung kann eine erneute Fixierung der Lidkante durchgeführt werden. Dabei werden das Muskel-/Bindegewebe außen seitlich am Lidwinkel an der knöchernen Augenhöhle mit Naht oder Anker angeheftet. Zum Schluss werden die Wunde gesäubert, Blutungen gestillt und der Schnitt vernäht. In der Regel kommt ein Pflaster auf die Naht, ggf. auch ein größerer Verband, der Oberkörper wird etwas hochgelagert und es wird kontinuierlich gekühlt.

Abschließend legt der Operateur fest, wann der Verband entfernt werden darf und wann (wenn erforderlich) Fäden gezogen werden sollten.

Geplanter Eingriff

- Entfernung überschüssiger Haut
 Muskelstraffung
 Entfernung von überschüssigem Fettgewebe
 Korrektur Lidwinkel innen außen
 zusätzliches/anderes Verfahren: _____